



Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Newsletter der Niedersächsischen Landesregierung



Corona-Gipfel: Bund und Länder gehen gemeinsam auf Lockerungskurs

Ministerpräsident Stephan Weil informierte am frühen Abend in Hannover über die Verabredungen der heutigen Videokonferenz mit Kanzlerin Merkel und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder. Angesichts der niedrigen Infektionszahlen haben sich Bund und Länder in der 4,5 stündigen Besprechung auf deutschlandweit geltende Lockerungen geeinigt. Die verbleibenden Schritte regeln die Länder vor dem Hintergrund landesspezifischer Besonderheiten und dem jeweiligen Infektionsgeschehen künftig in Eigenregie. Für den Fall, dass die Infektionszahlen wieder steigen, wurde eine Höchstgrenze vereinbart, ab der wieder strengere Regeln gelten.

„Es handelt sich um eine kluge Vorgehensweise, die die Zuständigkeit der Länder in den einzelnen Bereichen betont und durch ein bundeseinheitliches Controlling begleitet wird“, erklärte der Ministerpräsident. Weil zeigte sich erfreut, dass „der niedersächsische Stufenplan auf eine ausgesprochen positive Resonanz gestoßen ist.“ Diesen hatte Weil bereits am Montag in Hannover vorgestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse der heutigen Bund-Länder-Konferenz finden Sie auf der Seite der Niedersächsischen Staatskanzlei:

<https://www.stk.niedersachsen.de/startseite/presseinformationen/neue-phase-in-der-corona-bekämpfung-durch-bund-und-lander-188114.html>

Den Fünf-Stufen-Plan für Niedersachsen können Sie in unserem Newsletter vom Montag nachlesen:

<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/newsletter/newsletter-zum-corona-geschehen-in-niedersachsen-04-05-2020-188003.html>



Reiseauflagen: Dauercamper und Wohnungseigentümer können wieder durchstarten

Seit dem Morgen dürfen Dauercamper zurück auf den Campingplatz und Eigentümer einer Zweit- oder Ferienwohnung dürfen wieder in ihrer Immobilie wohnen. Das gilt zunächst aber nur für die Eigennutzung. Eine Vermietung der Immobilie ist noch nicht möglich.

Entwickelt sich die Infektionslage weiter positiv, könnten ab dem kommenden Montag, 11. Mai, auch wieder Feriengäste einziehen. Um das „Gästevolumen“ zu begrenzen, dürfen Ferienhäuser und -wohnungen aber nur alle sieben Tage neu vermietet werden. Bleibt ein Feriengast beispielsweise also nur vier Tage, muss die Wohnung, oder das Haus, weitere drei Tage leer stehen und darf erst am achten Tag wieder neu vermietet werden. Bleibt er dagegen sieben Tage, kann die Immobilie bereits am nächsten Tag neu vermietet werden. Die Maßnahme dient also der Begrenzung von zu vielen Gästen an einem Ort und somit der Eindämmung der Infektionsgefahr.

Deshalb dürfen Campingplätze aktuell zunächst nur zu 50 Prozent belegt werden (idealerweise bleibt zwischen den Stellflächen immer eine frei). Dafür gibt es hier keine Wiederbelegungsfrist.

Immer vorausgesetzt, dass die Pandemie sich nicht weiter ausbreitet und die Zahl der Neuinfizierten sich weiter positiv entwickelt, könnten auch Hotels, Pensionen und Jugendherbergen ab dem 25. Mai wiedereröffnet werden. Auch hier würde dann die 50-Prozent-Regel gelten, um rasche Wechsel von Gästen und allzu viele Begegnungen in geschlossenen Räumen zu vermeiden. Die Details und das weitere Vorgehen werden noch in dieser Woche vom Land, den Kommunen, Branchenverbänden und der Gewerkschaft NGG erarbeitet.

Was sie jetzt beim Reisen beachten müssen, erfahren Sie u.a. auf der Internetseite des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums:

https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/coronavirus_informationen_fur_unternehmen/antworten-auf-haufig-gestellte-fragen-faqs-186294.html

Auf die Plätze, fertig, los: Outdoor-Sport wieder möglich

Ebenfalls seit dem Morgen können in Niedersachsen wieder alle öffentlichen und privaten Sportanlagen genutzt werden, die sich im Freien befinden.

Auch wenn die Umkleidekabinen und Duschen sowie gastronomische Einrichtungen weiterhin geschlossen sind, steht der sportlichen Ertüchtigung dort nichts mehr im Wege. Allerdings müssen hier, anders als aktuell in Geschäften, Bussen und Bahnen sowie im Alltag, 2 Meter Abstand zwischen den Sportlerinnen und Sportlern eingehalten werden.

Damit auch die Sporthallen bald wieder öffnen können, bat Innen- und Sportminister Boris Pistorius alle Niedersächsinnen und Niedersachsen um die strikte Einhaltung der Hygienevorschriften. „Nur, wenn es uns gemeinsam gelingt, die Infektionszahlen niedrig zu halten, wird die Öffnung von Dauer sein“, erklärte der Minister in Hannover.

Auf der Seite des niedersächsischen Innenministeriums finden Sie die komplette Pressemitteilung mit den „Leitplanken“ für eine sportliche Betätigung auf Freiluftsportanlagen.

Unter dem Link FAQ finden Sie dort ebenfalls weitere Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Wiederaufnahme des Sports in Niedersachsen.

<https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/auf-die-platze-fertig-los-sportanlagen-im-freien-konnen-wieder-in-betrieb-genommen-werden-188073.html>

Schutzausrüstung gegen Corona: Wirtschaftsminister besucht Laserzentrum Hannover

Dort werden seit kurzem auch 3D-gedruckte und lasergeschnittene Schutzvisiere für die Anwendung in Arztpraxen und Kliniken produziert. Gemeinsam mit zwei weiteren Partnern, konnte das Laserzentrum so schnell auf den erhöhten Bedarf von dringend benötigter Schutzausrüstung auf Grund der Corona-Pandemie reagieren. Bei seinem heutigen Besuch im Laserzentrum lobte Wirtschaftsminister Althusmann die schnelle und flexible Zusammenarbeit niedersächsischer Unternehmen. „Bei der Behandlung von Covid-19-Patienten müssen Ärzte und Pflegepersonal vor einer Ansteckung geschützt werden. Die hier produzierten Schutzvisiere helfen dabei und können Leben retten..

Die ersten 300 Exemplare spendeten die beteiligten Unternehmen an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in Hannover und Helmstedt. Alle weiteren Schutzvisier-Sets werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie hier:

<https://www.lzh.de/de/publikationen/pressemitteilungen/2020/kooperation-in-zeiten-von-corona-rpm-meko-und-lzh-spenden-schutzvisiere-an-arztpraxen>



Corona-Talk: Regierungschef Weil morgen bei „maybrit illner“,

Ministerpräsident Stephan Weil ist morgen um 22.15 Uhr zu Gast in der ZDF-Sendung „maybrit illner“. Zuvor beantwortet er morgen früh zwischen 8 und 9 Uhr in der Moin-Show von Antenne Niedersachsen die Fragen der Hörerinnen und Hörer. Vorab können Sie dort Ihre Fragen stellen. Wie das geht?

https://www.antenne.com/corona/corona_in_niedersachsen/Wir-geben-Antworten-in-der-Krise-Die-wichtigsten-Politiker-beantworten-eure-Fragen-id400688.html

Weitere Radio-Termine der Landesregierung in dieser Woche:

Ministerpräsident Stephan Weil in der ffn-Morningshow: Freitag, 8. Mai, 7 Uhr

Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann bei Antenne Niedersachsen, Freitag, 8. Mai, 8 Uhr

Ministerpräsident Stephan Weil bei NDR 1: Samstag, 9. Mai, 10 Uhr

Corona-FAQs: Antworten auf aktuelle Fragen

Der neue Corona-Alltag in Niedersachsen wirft bei den Bürgerinnen und Bürgern zum Teil Fragen auf. Was darf ich tun und was ist noch verboten? Ab wann kann mein Kind wieder in die Kita oder zur Schule gehen? Wo muss ich eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen? Wie genau funktionieren die Regelungen für Handel und Dienstleistungen, Gastronomie und Tourismus? Wie kann ich meine Freizeit unter Corona-Bedingungen gestalten? Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie hier:

[Alltag in Zeiten des Coronavirus – Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)

[Sportlerinnen und Sportler - Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)

[Reisen und Tourismus – Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)

[Kita, Krippe, Hort – Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)

[Schule & Notbetreuung – Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)

Hier geht es zu den aktuellen Corona-Verordnungen der Landesregierung:

<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/vorschriften/vorschriften-der-landesregierung-185856.html>

Update: Die aktuelle Infektionslage in Niedersachsen

Das niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) registrierte heute Mittag, 13:00 Uhr, 10.598 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen. Im Vergleich zu gestern sind das 96 Neuinfizierte mehr. Bisher sind in Niedersachsen 483 Menschen, die mit dem Virus infiziert waren, gestorben. In niedersächsischen Kliniken werden derzeit 634 mit dem Virus infizierte Patientinnen und Patienten behandelt. Davon liegen 496 Erwachsene und vier Kinder auf Normalstationen, 134 Erwachsene benötigen intensivmedizinische Behandlung.

Auf den Intensivstationen müssen 80 Erwachsene beatmet werden, davon einer auf ECMO-Plätzen. Zahl der geschätzten Genesenen*: 8279 (rund 78 % der bislang gemeldeten laborbestätigten Fälle).

*Schätzwert, anhand festgelegter Kriterien

Die aktuellen Zahlen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.niedersachsen.de/coronavirus>

Livestream: Aktuelle Infos des Corona-Krisenstabs über die aktuelle Lage

Die nächste Pressekonferenz des Niedersächsischen Corona-Krisenstabs findet am kommenden Freitag, 8. Mai, wie gewohnt um 14.30 Uhr statt. NDR Online und Sat.1 Regional übertragen die Presseunterrichtung live auf folgenden Seiten:

<https://www.ndr.de/niedersachsen>

<https://www.sat1regional.de/>

Telefon-Hotline: Ihr Draht zu uns!

Für Ihre Fragen hat das Land Niedersachsen eine Hotline geschaltet.

Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wochentags von 08:00 und 22:00 Uhr und am Wochenende sowie Feiertagen von 10:00 – 20:00 Uhr unter Telefon 49 (0) 511 120 6000.